

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die erste Ausgabe der Wehrmedizinischen Monatsschrift (WMM) des Jahres 2019, und es ist mir als Schriftleiter eine besondere Freude, Ihnen diese vorstellen zu dürfen. Ich verbinde dieses mit den besten Wünschen für das soeben begonnene Jahr – für Sie persönlich und ganz besonders aber für unseren Sanitätsdienst und seine Angehörigen.

Auch für das Jahr 2019 haben sich Herausgeber und Schriftleitung zum Ziel gesetzt, hochwertige wehrmedizinische Fachinformationen zu vermitteln. Neben umfangreicheren Fachartikeln wollen wir dabei auch die Veröffentlichung von Kurzbeiträgen fortsetzen, in denen die Inhalte wissenschaftlicher Poster oder Vorträge bei Tagungen und Kongressen vorgestellt werden. Zum einen können so in der ganzen Bandbreite wehrmedizinische und wehrpharmazeutische Themen zumindest angerissen werden; zum anderen können die Autorinnen und Autoren so auch auf die Veröffentlichung zu ihrem Poster oder Vortrag in anderen Publikationen verweisen.

Als Fachorgan des Sanitätsdienstes der Bundeswehr soll die WMM aber auch über Ereignisse aus und um den Sanitätsdienst berichten und damit die Leserschaft in dessen Entwicklung einbinden. Und hierfür eignen sich meines Erachtens Berichte über Tagungen und Kongresse und die Wiedergabe von deren fachlichen Inhalten ganz besonders.

So steht denn auch im Fokus dieser Ausgabe der Bericht über den 49. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V., der Ende Oktober 2018 in Würzburg stattfand. Er soll denjenigen, die nicht vor Ort dabei sein konnten, einen Eindruck vom akademischen, kollegialen und kameradschaftlichen Geist dieser Veranstaltung vermitteln. Ganz besonders möchte ich Sie auf die ab Seite 20 in dieser Ausgabe abgedruckte Rede des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Generaloberstabsarzt Dr. Ulrich Baumgärtner, aufmerksam machen, mit der er zur Eröffnung des Kongresses am 26. Oktober 2018 seine „Standortbestimmung“ vornahm. Fühlen Sie sich zur aktiven Teilnahme an der von Generaloberstabsarzt Dr. Baumgärtner eingeforderten offenen, kritischen und konstruktiven Diskussion für unseren Sanitätsdienst aufgefordert – auch die WMM kann hierfür eine Plattform bieten.

Bereits in der Ausgabe 12/2018 wurde über den Nachwuchswettbewerb um den Heinz-Gerngroß-Förderpreis der DGWMP berichtet. Im Jahre 2018 aber auch der alle zwei Jahre ausgeschriebene Paul-Schürmann-Preis vergeben. Die Arbeit eines Preisträgers wird mit dem Beitrag von Oberstabsarzt Dr. Majewski in dieser Ausgabe vorgestellt. Die von ihm erzielten Ergebnisse sind ein Beweis dafür, dass internationale Kooperation in der Wehrmedizin Lösungen für Fragestellungen hervorbringen kann, deren Bedeutung weit über den militärischen Bereich hinausgeht.

Kurzbeiträge zu Postern und Vorträgen des 49. Jahreskongresses der DGWMP sowie die Arbeit der anderen Preisträger des Paul-Schürmann-Preises werden in den folgenden Ausgaben vorgestellt.

Ich wünsche Ihnen interessante Informationen und viel Freude beim Lesen der „WMM 1-2019“. Ich hoffe, Sie auch in diesem Jahr weiterhin zur Leserschaft zählen zu dürfen.

Ihr

Oberstarzt a. D. Dr. Peter Mees

Schriftleiter der Wehrmedizinischen Monatsschrift

Inhaltsverzeichnis

ISSN 0043 - 2156

Heft 1/63. Jahrgang

Januar 2019

Editorial

Mees P

1

Paul-Schürmann-Preis 2018

Majewski M

Etablierung einer genexpressionsbasierten Früh- und Hochdurchsatzdiagnostik der hämatologischen akuten Strahlenkrankheit

2

Establishing a gene expression based early and high throughput diagnostics of hematological acute radiation syndrome

Medizinischer ABC-Schutz

Kaatsch HL, Siebnewith C

Medizinisches Management von Strahlenunfällen

11

Zur Rolle des Instituts für Radiobiologie der Bundeswehr im Response Assistance Network der internationalen Atomenergiebehörde

Tagungen und Kongresse

49. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V. (DGWMP) in Würzburg (25. bis 27. Oktober 2018)

Kongressbericht und Festvortrag

14

Standortbestimmung:

20

Rede des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Generaloberstabsarzt Dr. Ulrich Baumgärtner

Aus den Arbeitskreisen der DGWMP

24

Aus dem Sanitätsdienst

27

Internationale Zusammenarbeit

29

Buchbesprechung

30

Kommentar und Diskussion

31

Mitteilungen der DGWMP e. V.

31

Erratum

32

Dieser Ausgabe ist in der Heftmitte das WMM-Jahresregister 2018 beigeheftet.

Titelbild: Neue in der wehrmedizinischen Forschung entwickelte genexpressionsbasierte Verfahren lassen erwarten, dass die Frühdiagnostik der hämatologischen akuten Strahlenkrankheit zukünftig auch in Katastrophenszenarien für eine große Anzahl potenziell strahlenexponierter Personen möglich sein wird.

(Bild: Adobe Stock/Idee: M. Majewski)